

■ Was war los im Mathildenhof in Berlin

„Helau“ und „Alaaf“

„Stimmung“, „Helau“ und „Alaaf“, das dachten sich auch unsere Bewohner, die beim Zubereiten der Bowle für die anschließende Faschingsfeier schon mal eine Kostprobe zu sich nahmen.



Das wird ein Gaumenschmaus!

Unsere Bewohner haben sich „Bratkartoffeln mit Ei und Gurke“ gewünscht, doch vorher heißt es: „Viele Hände schaffen schnell ein Ende“. Am nächsten Tag wurde berichtet: „Alles ratze putz aufgegessen und es war sooo lecker!“



„Frühling lässt sein blaues Band...“

„Frühling lässt sein blaues Band...“, und wir genießen die Sonne in den Strandkörben, dort ist man vor dem Wind geschützt und es fühlt sich ein bisschen wie Urlaub an...

... und dann sprach plötzlich niemand mehr über „Corona“, sondern alle sind in Gedanken beim ukrainischen Volk.

Bei unseren Bewohnern kamen Erinnerungen an früher hoch. Der Gesprächsbedarf ist

groß, das Gefühl der Machtlosigkeit und Traurigkeit noch größer, aber am größten ist die Hoffnung auf ein baldiges Ende des Krieges... (Anmerkung der MA der Betreuung)

■ Sybilla Kalweit

